



Ausgabe 1 | April 2025

www.dioezese-linz.at/tragwein

PFARRE AKTIV TRAGWEIN



*Fröhliches
Osterfest!*



Barbara Hessel
PGR-Obfrau

Liebe Leserin, lieber Leser

Ihr haltet gerade die erste Ausgabe des neuen Pfarrblatts in euren Händen. Franz Moser, der ganz viele Jahre für das Pfarrblatt verantwortlich war, ist in den verdienten Ruhestand getreten. Eva Mayrwöger hat von ihm diese Aufgabe übernommen. Ich möchte mich bei beiden ganz herzlich bedanken.

Was tut sich sonst noch in unserer Pfarre? Mit der dekanatsweiten Veranstaltung „Rock the Church“ hat für 26 Firmlinge aus Tragwein die intensive Vorbereitungszeit auf die Firmung am 6. Juli 2025 begonnen.

Auch bei den Ministranten ist viel los! Die Osterzeit steht bevor und somit auch das Ratschen und der intensive Einsatz in der Karwoche. Am 14. Juni gibt es wieder einen Ministrantentag in St. Florian, wo sich über 1000 Ministranten aus der ganzen Diözese treffen und einen großartigen Tag erleben werden. Außerdem ist ein dekanatsweites Zeltlager im Sommer geplant.

Die Flohmarktvorbereitungen haben längst begonnen und es wird schon fleißig für das große Fest am 7. September gearbeitet. Jeder, der sich einbringen möchte, wird mit offenen Armen aufgenommen.

Ich persönlich freue mich auf den Frühling und auf Ostern. Für mich das schönste Fest im Jahr.

Barbara Hessel
PGR-Obfrau

Themen

- 2 Editorial **PGR-Obfrau Barbara Hessel**
- 3 Editorial **Pfarrer Mag. Peter Hainzl**
- 4 Das Tempo des Lebens
- 5 Maria und Franz Moser
- 6 kfb & Dekanat
- 7 Firmvorbereitung
- 8 Kommunionhelfer & Ehejubiläen
- 9 Flohmarkt & Pfarrstatistik
- 10 Eine-Welt-Gruppe
- 11 Bücherei & Pater Alois Ortner
- 12 Dreikönigsaktion & Kinderkirche
- 13 Kinderseite
- 14 Pfarrchronik & Termine
- 15 Osterzeit & Jubiläen

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Tragwein, Markt 11, 4284 Tragwein | **E-Mail:** pfarre.tragwein@dioezese-linz.at | **www.dioezese-linz.at/tragwein** | **Offenlegung lt. Mediengesetz § 25:** Medieninhaber (Verleger): Pfarre Tragwein | **Für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Peter Hainzl | **Redaktion:** Eva Mayrwöger | **Grafische Gestaltung:** Alina Hintersteiningner | **Redaktionsteam:** Peter Hainzl, Eva Mayrwöger, Kathrin Schinnerl, Nora Schinnerl | **Logo:** Ingeborg Hintersteiningner | **Fotos - Titelseite:** Georg Bindreiter; **Rückseite:** <https://unsplash.com/de/@tama66> | **Druck:** Druckerei Haider Schönauf | **Nächster Redaktionsschluss:** 20.05.2025 (für Ausgabe 2/2025 am 22.06.2025)

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

© 2025 Pfarre Tragwein

Katholische Kirche
in Oberösterreich



„Gott sah, dass es gut war“

Liebe Pfarrangehörige!

Das größte Fest der Christenheit steht unmittelbar bevor. Da ist es wohl angebracht, uns den tieferen Sinn des Osterfestes wieder einmal vor Augen zu führen. Dabei hilft uns auch die Liturgie der Ostertage.

Die erste Lesung in der Osternacht führt uns zurück an den Anfang der Geschichte Gottes mit dieser Welt. In beeindruckender Klarheit und mit literarischer Bravour zeichnen die Autoren der ersten Schöpfungserzählung ein Bild vom durchdachten und planvollen Walten Gottes. Rhythmisierend schließen die Schöpfungstage mit der gleichlautenden Notiz: „Gott sah, dass es gut war!“

Und in der Tat: Ein Blick auf die Schöpfung Gottes, den sternenbedeckten Himmel, das Erwachen der Natur nach langem und trübem Winter – all das lässt ein planvolles und gutes Walten Gottes vermuten. All das kann gewonnene Gotteserfahrung im Alltag sein. Die Herrlichkeit der Natur, sie beeindruckt uns und erzählt von dem herrlichen und planvollen Walten Gottes.

Das ist aber leider nur die eine Seite der Medaille: Ein ehrlicher und realistischer Blick auf die Schöpfung, wie sie sich unserer Wahrnehmung präsentiert, kann aber auch entsetzen: In der Schöpfung herrschen Werden und Vergehen, Blühen und Welken, Duft und Gestank. Leben und Tod stehen nah beieinander.

Wir können es drehen und wenden, wie wir wollen: Eine einfache, eine billige Schöpfungsromantik ist fehl am Platz. Zur Schöpfung gehören eben auch die Schmerzensschreie aller Kreatur, Krankheit und Leiden, der Kampf ums Überleben und die Bedrohung des Lebens durch die Naturgewalten.



Mag. Peter Hainzl, Pfarrer

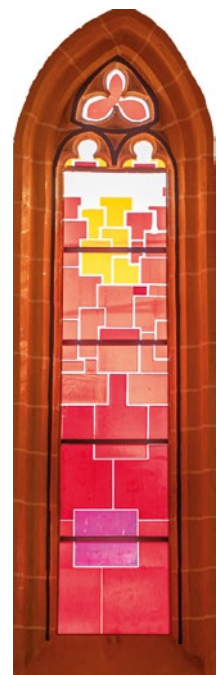
Die Kar- und Ostertage greifen diese allzu menschliche Erfahrung in beeindruckender Weise auf: Verrat – Gefangennahme – Verurteilung und Tötung – Auferweckung – Erscheinung – und schließlich Himmelfahrt. Tod und Leben stehen nahe beieinander.

Inmitten einer Welt, die von Gott gut und planvoll gedacht ist, die aber von der Realität einer gebrochenen Schöpfung, in der Leben bedroht ist, immer wieder in die Knie gezwungen wird, ist Ostern der rettende Einspruch Gottes gegen alles, was Leben verhindert und Leben verwehrt. Die Auferweckung Jesu zeigt, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Durch Ostern bekommt der durchlaufende Tenor der Schöpfungserzählung – „Gott sah, dass es gut war“ – inmitten einer gebrochenen Welt eine neue Hoffnungsperspektive: Das Leben besiegt den Tod!

Liebe Mitchristen!

Vielleicht hilft uns der positive Ausblick über die Gräben und Tiefen des menschlichen Lebens hinaus zu sehen und bewusst zu machen, dass Gott an unserer Seite ist und alle Wege mit uns geht, auch über den Tod hinaus.

Ihr Pfarrer,
Peter Hainzl



Das Tempo des Lebens

Ich mach mir Gedanken über das Tempo. In welchem Tempo zog Jesus in Jerusalem ein? In welchem Tempo ging er zum Ölberg? In welchem Tempo trug er das Kreuz? Und was hatte er für Vorstellungen über das Tempo seines Lebens? In welchem Tempo bewegten sich die Jünger nach der Auferstehung?

Jetzt da ich diesen Text schreibe, liege ich krank im Bett. Das Leben hat mich wieder mal ausgebremst. Mich gezwungen, mein Tempo zu drosseln. Das Tempo des Lebens – darum solls in meinem Text heute gehen.

Wenn ich nicht krank bin, lebe ich so dahin. Arbeitsalltag, Freizeitgestaltung, Routinen, Freuden, alles was zu meinem Leben dazugehört. Ich denke, ich bin prinzipiell recht flott unterwegs. Ich gehe eher zügig. Ich lebe. Bis mich das Universum wieder mal ans Bremsen erinnert. Das mach ich dann auch (meistens). Denke über mein Tempo nach. Mache Dinge bewusster. Nehme Sachen, und vor allem mich selbst, bewusster wahr. Eine Zeit lang. Und dann nimmt mein Leben wieder Fahrt auf.

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um über folgende Fragen nachzudenken: In welchem Tempo bewegen Sie sich momentan durchs Leben? Haben Sie sich schon mal schneller oder langsamer durchs Leben bewegt? Wenn ja, was hat dazu beigetragen? Würden Sie sich gerne schneller oder langsamer durchs Leben bewegen? Wenn ja, was könnte dabei helfen? Haben Sie das Gefühl, dass sich Ihr Lebenstempo auf Ihr Gehtempo auswirkt? Und umgekehrt, Ihr Gehtempo Einfluss auf Ihr Lebenstempo hat?

„Wenn du es eilig hast, gehe langsam. Wenn du es noch eiliger hast, mache einen Umweg“ – so ein japanisches Sprichwort und gleichzeitig ein Buchtitel von Lothar Seiwert, der sich viel mit Zeit und Zeitmanagement beschäftigt.

Oft ist das gar nicht so einfach. Langsam zu gehen. In unserer schnelllebigen Welt, wie man zu sagen

pflügt. Dazu kommen eigene Ansprüche. Und vermutete Ansprüche anderer. Wir nehmen das Tempo anderer wahr und passen uns, oftmals unbewusst, an dieses an oder glauben uns anpassen zu müssen. Dabei wäre es sinnvoller, unser eigenes passendes Tempo zu finden und unser Leben danach auszurichten. Sonst sorgt unser Körper früher oder später dafür, dass wir gezwungen sind, unser Tempo an uns selbst anzupassen.



Wir dürfen uns alle bewusst machen: Tempi sind unterschiedlich. Jede und jeder von uns hat sein und ihr eigenes Tempo. Und dieses Tempo kann sich im Laufe des Lebens, im Laufe des Jahres und auch im Laufe des Tages mehrmals ändern!

Ich wünsche viel Vergnügen beim Hineinspüren ins eigene Tempo! Vielleicht haben ja auch der Frühlingsbeginn oder das Osterfest Einfluss darauf.

Kathrin Schinnerl

Maria & Franz Moser

Danke Maria, für deinen Einsatz!

Am 2. Februar versammelte sich nach dem Gottesdienst der Pfarrgemeinderat im Pfarrheim. Grund dafür war, dass wir uns bei Maria Moser für ihren langjährigen und überaus wertvollen Einsatz im Pfarrgemeinderat bedankten. Es war ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Umrahmung durch Michael Schinnerl auf der Harmonika.

Maria war seit 1982 Mitglied des Pfarrgemeinderates, davon 25 Jahre PGR-Obfrau und somit auch in der Pfarrleitung sowie im Dekanatsrat vertreten. Außerdem leitete sie den Arbeitskreis „Gottesdienst“, arbeitete im Fachausschuss „Feste und Feiern“ und im Arbeitskreis „Beziehungswerkstatt“ eifrigst mit. Das gute Gelingen des Flohmarktes war ihr auch immer ein großes Anliegen und so war sie natürlich auch im Flohmarktkomitee tätig. Sie hielt viele Totenandachten und war bei den Gottesdiensten als Kommunionhelferin und Lektorin im Einsatz. Diese Liste ihrer Tätigkeiten könnte man noch unendlich



Pfarrer Peter Hainzl, PGR-Obfrau Stv. Gerlinde Moser und PGR-Obfrau Barbara Hessel bedanken sich bei Maria Moser für ihr Engagement.

fortsetzen. Denn viele Arbeiten erledigte sie ganz im Stillen ohne großes Aufsehen. Sie war einfach zur Stelle, wenn ihre Hilfe benötigt wurde.

Gerlinde Moser

Lieber Franz! Herzliches Vergelt's Gott!

29 Jahre hat Franz Moser das Amt des Chefredakteurs unseres Pfarrblattes innegehabt. Mit Jahresende 2024 legte er dies nun zurück. Franz Moser war unser Pfarrblatt „Pfarre aktiv“ ein echtes Anliegen. Er hat sich darum bemüht, die verschiedenen Beiträge zu lukrieren. Die verwendeten Bilder hat er Großteiles selbst gemacht. Und dann kam noch das Layout, das ihm oftmals viel Mühe abverlangt hat. Es ist nun gut und richtig, ihm für seinen langjährigen Einsatz einen aufrichtigen und großen Dank zu sagen.

Pfarrer Peter Hainzl



29 Jahre gestaltete Franz Moser jeweils 5 Ausgaben pro Jahr von „Pfarre aktiv“.

Familienfasttag & Osterzeit

Das Thema der Aktion Familienfasttag dieses Jahr lautet: „Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft!“. Die Aktion „Familienfasttag“ der kfb unterstützt Frauen u.a. im kolumbianischen Urwaldgebiet. Dort findet ein rücksichtsloser Rohstoff-Abbau statt und die Frauen stellen sich den Interessen großer Erdölfirmer entgegen. Im Rahmen des Familienfasttages im März haben wir Spenden in der Höhe von € 2.116 bekommen und können diese an Frauenprojekte weitergeben. Auch die Kindergärten Tragwein und Reichenstein haben sich an dieser Aktion mit einer Spende von € 388 beteiligt – herzlichen Dank an alle!

Emmausgang

Am Ostermontag, 21. April lädt die kfb sehr herzlich zum Emmausgang ein. Treffpunkt ist um 6.00 Uhr beim Pfarrheim. Der frühmorgendliche Spaziergang mit Gebet und Liedern erinnert an den Gang der Jünger nach Emmaus, denen sich Jesus unkenntlich

angeschlossen hat.

kfb-Termine – Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen!

Fr, 2. Mai um 13.30 Uhr: Maiandacht bei der Brunner-Kapelle in Lugendorf

Sa, 12. Juli ab 8.30 Uhr: kfb Ausflug

Eva Mayrwöger



Aus Palmkätzchen, Birkenzweigen und Immergrün werden jedes Jahr von den kfb-Frauen etwa 200 Palmbüsche gebunden.



Die Gernsinger aus Wartberg begeisterten mit Herzensliedern.

Aktuelles aus dem Dekanat

Als Pastoralassistentin im Dekanat ist es unter anderem meine Aufgabe, Bedürfnisse von Menschen in verschiedenen Lebenssituationen aufzugreifen und pfarrübergreifende Angebote zu schaffen

„Schnapp deine Freundin, deinen Partner, deine Nachbarin, deinen Bruder, deine Ehefrau – einen lieben Menschen – und komm zu uns nach

Tragwein.“ Dieser Einladung zu „Gern hab´n“ folgten auch dieses Jahr am 14. Februar zahlreiche Menschen aus der ganzen Region. Zu Herzen gehende Musik der Gruppe „Gernsinger“, lächelnde, berührte Gesichter, Texte und Gedanken, die zum Nachdenken anregten oder die Einladung

sich segnen zu lassen – es war ein schönes Miteinander!

Als weitere dekanatsweite spirituelle Angebote sind bis Sommer noch geplant: „Gemeinsam durch das Dunkel gehen...“ am Karfreitag, 18. April (20.30 Uhr in Schönau) und ab Mai Gottesdienste in der Natur – einer davon wird wieder im September in Tragwein stattfinden.

Auch dem Thema „Trauer“ wollte ich mich annehmen und habe dazu im letzten Jahr ein ehrenamtliches Team aufgebaut. Seit November geben wir Trauernden in einer monatlichen Trauergruppe im Greisinghof einen geschützten Raum. Sie können dort ihre Gefühle teilen und treffen Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

Die nächsten Termine sind:

9.04., 14.05 und 11.06.2025 (je. 17-19.00 Uhr)

Astrid Hollaus

(Pastoralassistentin Dekanat Unterweißenbach)

Firmvorbereitung

Mit einer topmotivierten Gruppe von 26 Firmlingen starteten wir am 14. März mit dem Motto „Better Togehter“ in die diesjährige Firmvorbereitung.

Der dekanatsweite Firmstart am 15. März wurde gemeinsam mit der Jugendtankstelle Mühlviertler Alm vorbereitet. Wir durften mit der Band „Graf 3 mit Gräfin“ aus Kaltenberg ca. 140 Firmlinge aus 7 Pfarren bei uns begrüßen. Bei der anschließenden „After-Church-Party“ mit Pommes und Getränken ging für die Jugendlichen noch im Pfarrheim „die Post ab“. Durch die vielen positiven Rückmeldungen werden wir dieses Event 2026 garantiert wiederholen!

Mit Freude blicken wir auf unsere nächsten Termine der Firmvorbereitung wie Jugendkreuzweg am 18. April, Patenwanderung am 10. Mai und Firm-Café am 18. Mai. Besonders freuen wir uns natürlich auf unsere Pfarrfirmung am 6. Juli um 10.00 Uhr,



Durch Spiel und Information konnten wir die Gruppe noch weiter zusammenzuschweißen und auf das Sakrament einstimmen.

Abt Lukas Dikany aus dem Stift Schlägl wird das Sakrament der Firmung wieder spenden.

Georg Bindreiter



Beim Firmstart am 15. März füllten Firmlinge, Begleitpersonen und viele Tragweiner die Kirche bis zum letzten Platz!

Neue Kommunionhelfer

Wir sind dankbar, dass wir — Petra Gusenbauer, Katharina Krug und Thomas Traxler — seit Ende letzten Jahres als KommunionhelferInnen dienen dürfen.

Bevor wir unseren Dienst als KommunionhelferInnen aufgenommen haben, durften wir an einer Einschulung im Priesterseminar in Linz teilnehmen. Diese fand unter der Leitung von Domkurat Dr. Josef Keplinger statt und dauerte einen Tag. Wir haben mehr über die Bedeutung der Kommunion und die Aufgaben als KommunionhelferInnen erfahren. Am Nachmittag wurden uns dann praktische Tipps und Tricks mit auf den Weg gegeben, die uns den Einstieg erleichtern sollen.

Das Seminar war nicht nur äußerst informativ, sondern dank der offenen und humorvollen Art von Domkurat Keplinger auch sehr heiter und angenehm. Wir haben viel gelernt und gleichzeitig in einer entspannten Atmosphäre die Möglichkeit gehabt, Fragen zu stellen und uns untereinander auszutauschen. Diese Vorbereitung hat uns bestärkt und wir freuen uns darauf, unsere Aufgabe mit Freude und Engagement wahrzunehmen.

Für uns ist es eine schöne Aufgabe, die Gemeinschaft in unserer Pfarre auf diese Weise zu unterstützen. Die Kommunion zu spenden, bedeutet für uns, einen wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben zu leisten und die Verbindung zwischen uns als Gemeinschaft zu stärken. Wir sehen darin eine Möglichkeit, uns aktiv einzubringen und die Gottesdienste persönlicher zu gestalten. Es ist eine Gelegenheit, den Glauben nicht nur für sich zu leben, sondern ihn auch weiterzugeben.

Katharina Krug



Petra Gusenbauer, Thomas Traxler und Katharina Krug unterstützen das KommunionhelferInnen-Team.

Ehejubiläen

Jedes Jahr am Pfingstmontag findet es in unserer Pfarre die Feier der Ehejubiläen (heuer am 9. Juni) statt. Diese Feier beginnt mit einem vom Arbeitskreis „Beziehungswerkstatt“ festlich gestaltetem Gottesdienst bei dem die Jubelpaare gesegnet werden. Im Anschluss lädt die Katholische Frauenbewegung zu einer gemütlichen Agape ein.

Alle Paare die 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahre verheiratet sind, bekommen von der Pfarre eine schriftliche Einladung für diese Feier. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen nötig. Sollten Sie in Ihrem Bekanntenkreis Paare kennen, die aus irgendwelchen Gründen nicht registriert sind, dürfen sie



Alle Jubelpaare bekommen beim Gottesdienst eine Kerze überreicht.

natürlich auch mitfeiern. Allerdings ist eine rechtzeitige Anmeldung in der Pfarrkanzlei notwendig.

Gerlinde Moser

(Arbeitskreis „Beziehungswerkstatt“)

Flohmarkt 2025

Viele können es kaum glauben, aber es sind schon wieder fast drei Jahre seit dem letzten Pfarrflohmarkt verstrichen und der nächste große Flohmarkt steht quasi vor der Tür. Am Sonntag, 7. September 2025 wird wieder ein buntes Treiben rund um die Kirche und im Marktbereich herrschen. Deshalb bitten wir euch, bereits jetzt beim Frühjahrsputz und Entrümpeln in Haus & Hof wertvolle Gegenstände zu sammeln, für den Flohmarkt aufzuheben und dann im August an einen der Sammel-Samstage nach Tragwein zu bringen (9., 16., 23. & 30. August jeweils von 8. – 12.00 Uhr).

Wenn du gerne mithelfen möchtest, ein guter „Floh“ bist oder Fragen zum Flohmarkt hast, dann melde dich bitte bei mir (0650 44 08 117)!

Ernst Danmair („Ober-Floh“)



Sammlungen 2024

Mission

Dreikönigsaktion € 11.009
Epiphaniekollekte € 460
Christliche Stätten € 40
MIVA-Maikollekte € 80
Priesterstudenten € 514
Christophorusaktion € 1.671
Missionssonntag € 985
Krippenopfer € 40

Caritas

Osthilfe € 1.205
Haussammlung € 3.060
Katastrophenhilfe € 1.890
Elisabethsammlung € 1.256

Sonstige

Familienfasttag € 2.796
Kirchl. Jugendarbeit € 60
Domsammlung € 80
Sei so frei € 1.320

Gesamt: € 26.466. Danke für jeden Beitrag!

Pfarrstatistik 2024

13 Taufen
26 Erstkommunionen
35 Firmungen
4 Trauungen

34 Kirchenaustritte
3 Wiederaufnahmen
40 Begräbnisse





1



2



3



4



5

1. Gründungsmitglieder 1984 (v.l.n.r.): Josef Aigenbauer, Erni Aigenbauer, Johann Aumayr, Eva Hintersteininger, Hannes Scherrer, Gertrude Scherrer, Gerti u. Josef Prieler **2.** Michael Schinnerl beim EZA-Verkauf **3.** Projektunterstützung 2020 beim Bau von Wasserleitungen in Burundi **4.** 10 Jahres-Feier von „Fair-Trade-Gemeinde Tragwein“ 2020 **5.** Das aktuelle Team der Eine-Welt-Gruppe (v.l.n.r.): Josef Aigenbauer, Anna Pilz, Gerhard und Helene Frühwirth, Brigitte Weichselbaumer, Marianne Schwaiger, Fritz Aumayr, Erni Aigenbauer, Raimund Pilz, Maria Danmair, Michael Schinnerl, Therese Katzlinger, Margarete Trichlin, Johann Aumayr, Gerti und Josef Prieler

40 Jahre Eine-Welt-Gruppe Tragwein

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens möchten wir die Anliegen unserer Eine-Welt-Gruppe vorstellen. Schon 1983 war uns der Faire Handel ein besonderes Anliegen. Wir begannen mit dem noch immer stattfindenden Verkauf von EZA-Produkten jeweils am ersten Sonntag im Monat im Pfarrheim. Jährlich organisieren wir Informationsveranstaltungen mit Referenten aus dem entwicklungspolitischen Bildungsbereich, wobei wir von der Fairtrade Gemeinde Tragwein und dem KBW unterstützt werden.

Am 15. September 1984 gründeten fünf Familien die Selbstbesteuierungsgruppe, welche später in die Eine-Welt-Gruppe umbenannt wurde. Finanzielle Unterstützung für Projekte in benachteiligten Ländern, Informationen über die globalen Zusammenhänge und die Lebensbedingungen in anderen Ländern einholen, Kontakte zu Menschen aus fernen Ländern knüpfen, sich für mehr Gerechtigkeit einsetzen und bewusst konsumieren sind Inhalte.

Seit ca. 25 Jahren organisieren wir die Aktion „Schulbildung für die Jugend in Burundi“. Durch die langjährige Freundschaft mit Pfarrer Emmanuel Runditse wissen wir sehr viel über das von Armut und Krisen geprägte Land Burundi. Bisher konnten zahlreiche Projekte nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ mit einer Gesamtsumme von € 222.800 unterstützt werden, jeder gespendete Euro kommt direkt und ohne Verwaltungsentgelte den Projekten zugute. Wir sind dankbar für jede Unterstützung, sei es finanzieller oder ideeller Art. Und wir danken Gott, dass er den Weg mit uns geht.

Unser Spendenkonto: Raiba Tragwein – ATO8 3446 0000 0572 2764

Kontaktpersonen: Erni Aigenbauer (0664 4136156) & Anna Pilz (0660 5452654)

Anna Pilz

Nur noch dieses eine Level

Digitale Medien sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken – doch wie können Eltern ihre Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, bewusst und verantwortungsvoll damit umzugehen? Dieser Frage widmete sich der spannende Vortrag „Nur noch dieses eine Level“ von David Vogl (pro mente OÖ), der am 3. Februar stattfand.

Rund 50 BesucherInnen folgten der Einladung von Bücherei Tragwein und Elternverein, um wertvolle Einblicke und Tipps zu erhalten. Thematisiert wurden die Herausforderungen für junge Menschen, echte und gefakte Inhalte zu unterscheiden, sowie die Risiken fragwürdiger TikTok-Challenges oder vermeintlich harmloser „Tutorials“.

Das Fazit: Kinder und Jugendliche sollen Eigenverantwortung im Umgang mit digitalen Medien ent-



Reges Interesse herrschte beim Vortrag „Nur noch dieses eine Level“.

wickeln. Das Smartphone soll lebensunterstützend, nicht lebensbestimmend sein. Ebenso wichtig ist das Vorbildverhalten der Eltern – denn auch Erwachsene verbringen oft mehr Zeit am Handy als geplant.

Ein informativer, kurzweiliger Abend mit wertvollen Denkanstößen für alle Anwesenden!

Irene Haider (Bücherei Team)

Pater Alois Ortner

Der gebürtige Tragweiner Alois Ortner wirkt seit 38 Jahren als Steyler Missionar auf den Philippinen. Er ist nicht nur Seelsorger, sondern auch Baumeister und vieles mehr. So hat er in den letzten Jahrzehnten viel an Infrastruktur errichtet und Schulen in unwegsamen Bergregionen gebaut. Mit Spenden seiner zahlreichen Wohltäter finanziert er nicht nur die Bauten, er gibt den Menschen dort Arbeit und sichert damit das Einkommen von vielen Familien.

Sepp Ortner (Bruder von Alois Ortner)

Pater Alois Ortner kommt ab Mitte Mai nach Tragwein.



Fotos: Bücherei Tragwein / Michaela Schöber-Ortner

... FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER.

DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN OÖ BEGLEITET MENSCHEN DURCH IHR GANZES LEBEN.

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns das möglich zu machen. Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und fröhliche Osterzeit.

Dreikönigsaktion

Von 30. Dezember 2024 bis 4. Jänner 2025 gingen in unserer Pfarre die Sternsinger von Haus zu Haus. Dabei waren 4 Erwachsenengruppen und 20 Kindergruppen unterwegs, um Geld für einen guten Zweck zu sammeln. Heuer wurde ein großartiges Sammelergebnis von € 12.833 erreicht. Danke für jede Spende! Ein großer Dank an alle, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Gerlinde Moser



Die Firmlinge unterstützen jedes Jahr die Sternsingeraktion und sammelten auch dieses Jahr fleißig für Hilfsprojekte in den Armutsregionen unserer Welt.



Gemeinsamer Dreikönigs-Gottesdienst am 6. Jänner in unserer Pfarrkirche!



Das Team der Kinderkirche bereitet Lieder, Geschichten und Spiele für die Kleinsten der Pfarre vor.



Die Täuflinge des Jahres 2024 erhielten eine Kerze, die bei der Feier entzündet wurde.

Gottes Segen möge dich umarmen

Am 12. Jänner folgten viele Familien der Einladung zur Kindersegnung. Mit der Geschichte „Bis zum Mond und wieder zurück haben wir uns lieb!“, und dem Segen für alle Kinder war es eine sehr gelungene Segensfeier. Im Anschluss standen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Gespräche und Begegnungen im Mittelpunkt. Wir wünschen allen Kindern, dass sie sich immer geliebt und umarmt fühlen.

Kinderkirche das ist SINGEN – ERLEBEN – SPÜREN – SEHEN und vor allem MITMACHEN. Wir laden alle Kinder mit ihren Familien recht herzlich ein, dabei zu sein und mitzufeiern. Jede Kinderkirche beginnt mit dem Lied „Ich bin da und du bist da“. Und in diesem Sinne freuen wir uns sehr darauf, wenn IHR das nächste Mal dabei seid. Unsere nächsten Termine findet ihr auf Seite 14 und 15.

Karin Riepl

Osterrätsel

Beantworte die folgenden Fragen und trage den Buchstaben der richtigen Antwort in die Kästchen ein um ein Lösungswort zu erhalten. Viel Spaß wünscht euch Nora Schinnerl!

1. Was feiern Christinnen und Christen zu Ostern?

- F) Die Auferstehung Jesu
- K) Die Geburt Jesu
- S) Die Hochzeit Jesu

2. Seit vielen Jahren versteckt der Osterhase Eier und Süßigkeiten. Weißt du, wie alt kann ein Feldhase werden kann?

- E) 3 Jahre
- R) 12 Jahre
- A) 19 Jahre

3. Manche Körperteile des Hasen heißen in der Jagdsprache anders. Wie nennt man die Ohren auch noch?

- L) Stifte
- O) Blumen
- E) Löffel

4. Welche Jahreszeit verbinden wir mit Ostern?

- S) Herbst
- U) Frühling
- I) Winter

5. Auf welchem Tier reitet Jesus am Palmsonntag?

- M) Pferd
- A) Kuh
- D) Esel

6. Welche Blume blüht oft zu Ostern?

- E) Narzisse
- L) Rose
- T) Sonnenblume

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6



Osterzeit für Kinder erklärt



An diesem Tag erinnern wir uns daran, dass Jesus auf einem Esel nach Jerusalem eingezogen ist.

QR-Code scannen und findet mehr



Jesus hat uns gezeigt, dass der Tod nicht das Ende ist. Dass das Leben bei Gott weitergeht. Dass das Leben gewinnt.

QR-Code scannen und findet mehr





Taufen

Laurenz Trichlin,
Hohensteg 13

Nina Wögerbauer,
Schedlberg 13

Emilia Aumayr,
Hennberg 17

Sarah Windischhofer,
Mistlberg 35

Lorenz Wahlmüller,
Lugendorf 8

*Gott segne die Neugetauften,
ihre Eltern und Paten!*



Im stillen Gedenken

Anna Teichmann (93.), Neumühlstraße 21

Josef Aistleitner (87.), Zudersdorf 14

Stephanie Derntl (100.), Stranzberg 17

Otto Augl (93.), Haarland 7

Elfriede Hinterleitner (84.), Erdl. Str. 18

Johann Brandstetter (96.), Hohensteg 3

Franziska Voggeneder (89.), Knollnhof 17

Anna Himmelbauer (91.), Schmierreith 21

Georg Plöchl (56.), Knollnhof 14

Rudolf Pichler (77.), Zeller Straße 3

Maria Ortner (78.), Zeller Straße 50

Wilfried Schaffner (78.), Am Vogelstenn 26

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Besondere Termine

April

Sa, 12. April

19.00 Uhr: Jugendtreff
im Pfarrheim

Fr, 18. April

Firmvorbereitung: Kreuzweg
von Kaltenberg nach
Unterweißenbach

So, 27. April

9.00 Uhr: Erstkommunion
der VS Tragwein

Mai

Fr, 2. Mai

13.30 Uhr: Maiandacht der kfb
bei der „Brunner“-Kapelle

Sa, 10. Mai

19.00 Uhr: Jugendtreff
im Pfarrheim

Sa, 17. Mai

14.00 Uhr: Firmstunde
im Pfarrheim

So, 18. Mai

09.00 Uhr: Familiengottesdienst

09.45 Uhr: Firmcafé
im Pfarrheim

Mo, 19. Mai

19.00 Uhr: Filmvortrag „Burundi“
mit Emmanuel Runditse
im Pfarrheim (Eine-Welt-Gruppe)

So, 25. Mai

09.45 Uhr: Pfarrcafé
im Pfarrheim

Juni

Sa, 7. Juni

19.00 Uhr: Jugendtreff
im Pfarrheim

So, 8. Juni

9.00 Uhr: Festgottesdienst
zu Pfingsten

Mo, 9. Juni

9.00 Uhr: Feier der Ehejubiläen

Sa, 14. Juni

9.00 Uhr: MinistrantInnentag
in St. Florian

So, 22. Juni

09.45 Uhr: Pfarrcafé
im Pfarrheim

Fr, 27. Juni

19.00 Uhr: Bußfeier
zur Firmung

So, 29. Juni

9.00 Uhr: Gottesdienst
zum Fest der Pfarrpatrone Petrus
und Paulus

9.00 Uhr: Kinderkirche
im Pfarrheim

20.00 Uhr: Petersfeuer
der FF Tragwein beim Urtaler

Juli

So, 6. Juli

10.00 Uhr: Pfarrfirmung

*Alle Termine sind vorläufige Planungen
mit Stand 25. März 2025. Bitte infor-
mieren Sie sich aktuell über Ort und Art
der Veranstaltung im Schaukasten bzw.
auf der Pfarrhomepage.*

Osterzeit 2025

Palmsonntag Sonntag, 13. April	8.30 Uhr: kfb bietet Palmbuschen an 9.00 Uhr Palmweihe am Marktplatz (bei Schönwetter) und Einzug in die Kirche, anschl. Pfarrgottesdienst bzw. Kinderkirche im Pfarrheim
Gründonnerstag Donnerstag, 17. April	19.00 Uhr: Abendmahlmesse
Karfreitag Freitag, 18. April	6.00 Uhr, 12.00 Uhr & 18.00 Uhr: Ratschen der Ministranten 14.30 Uhr: Kinderkreuzweg im Pfarrheim 19.00 Uhr: Karfreitagsliturgie
Karsamstag Samstag, 19. April	6.00 Uhr, 12.00 Uhr & 18.00 Uhr: Ratschen der Ministranten 20.30 Uhr: Feuerweihe beim Kriegerdenkmal und Feier der Osternacht
Ostersonntag Sonntag, 20. April	9.00 Uhr: Festgottesdienst zum Ostersonntag (Gestaltung Pfarrchor) anschließend Ostergrußaktion der Ministranten
Ostermontag Montag, 21. April	6.00 Uhr: Emmausgang der kfb (Treffpunkt beim Pfarrheim) 9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Alles Gute zum Geburtstag!

März

Leopold Haider, *Badgraben 5*, 82
 Hildegard Irrer, *Stieglweg 34*, 84
 Heinrich Windischhofer, *Fraundorf 18*, 84
 Margarete Luger, *Mistlberg 57*, 86
 Franz Mayrhofer, *Stranzberg 1*, 89
 Theresia Voglhofer, *Lugendorf 15*, 91
 Christine Brandstötter, *Stieglweg 10*, 81
 Verena Huber, *Hennberg 13*, 81
 Anna Hiebl, *Markt 14*, 87
 Gerda Moser, *Kriechbaum 3*, 83
 Maria Mittmannsgruber, *Erdl. Str. 21*, 86
 Maria Hader, *Kriechbaum 2*, 84
 Franz Hofstadler, *Schmierreith 3*, 89

April

Erich Hahn, *Im Schmidgarten 10*, 84
 Frieda Himmelbauer, *Lugendorf 20*, 92
 Hermann Viertelmayr, *Mistlberg 22*, 83
 Oskar Frühwirth, *Mardorfer Str. 4*, 81
 Theresia Reisinger, *Lärchenweg 1*, 89

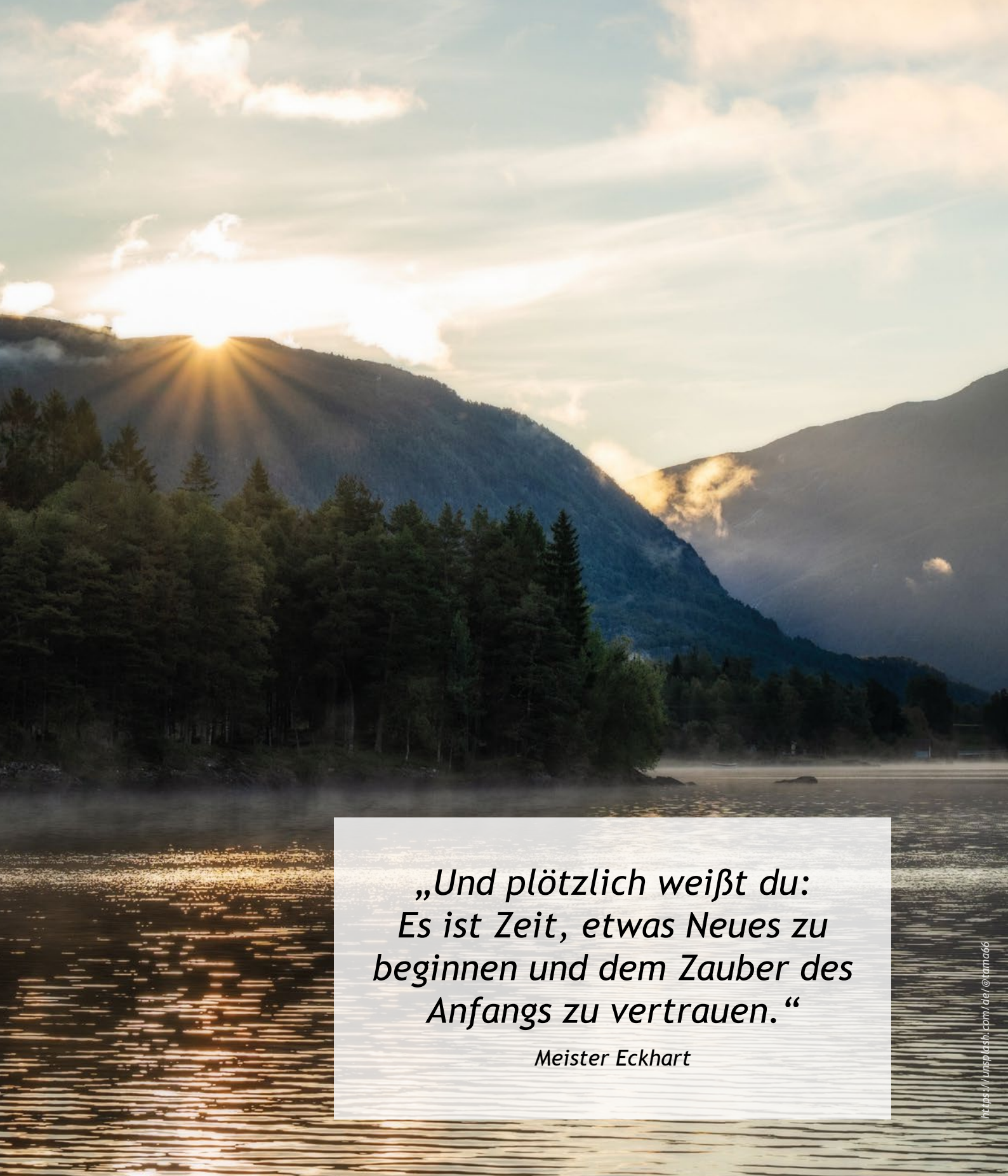
Margarete Sajovic, *Kriechbaum 30*, 84
 Maria Rockenschaub, *Markt 13*, 89
 Friederike Böhm, *Knollnhof 10*, 80
 Anton Leitner, *Schedlberg 16*, 97
 Franz Pöcklhofer, *Stranzberg 7*, 80
 Anna Samitschek, *Lugendorf 31*, 87
 Josef Röblreiter, *Markt 14*, 81
 Maria Walch, *Markt 14*, 83

Mai

Elfriede Reisinger, *Lugendorf 9*, 84
 Johann Mair, *Schmierreith 10*, 92
 Anna Baumgartner, *Markt 14*, 86
 Adolf Pötscher, *Pregartener Str. 1*, 87
 Theresia Teichmann, *Birkenweg 2*, 88
 Gertraud Schartmüller, *Bergmannstr. 12*, 87
 Dietmar Harringer, *Lärchenweg 8*, 80
 Hermine Tischberger, *Markt 3*, 81
 Anna Schiller, *Schedlberg 34*, 84
 Anna Brandstetter, *Hohensteg 3*, 86
 Theresia Plöchl, *Stieglweg 17*, 86

Maria Knoll, *Hennberg 11*, 85
 Heide Hoch, *Kriechbaum 35*, 81
 Helmut Killinger, *Erdleitener Str. 11*, 85
 Maria Gusenbauer, *Am Vogeltenn 5*, 90
 Maria Wolfinger, *Wimmerfeld 5*, 94
 Franz Bauernfeind, *Markt 14*, 96
 Anna Grillenberger, *Kriechbaum 36*, 84
 Wilfriede Gusenleitner, *Am Taferlb. 8*, 83
 Friedrich Voglhofer, *Schmierreith 17*, 83
 Johanna Klug-Lampl, *Schmierreith 7*, 85
 Johann Haider, *Am Vogeltenn 6*, 81
 Johanna Hörmann, *Schedlberg 42*, 81
 Anna E. Neumüller, *Bergmannsstr. 8*, 94

**Den Jubilaren
wünschen wir
Gesundheit und
Gottes Segen!**



*„Und plötzlich weißt du:
Es ist Zeit, etwas Neues zu
beginnen und dem Zauber des
Anfangs zu vertrauen.“*

Meister Eckhart

<https://unsplash.com/de/@tama66>

Wir sind für Sie da:

Pfarre Tragwein | Markt 11, 4284 Tragwein | Tel.: 07263 88 315 | E-Mail: pfarre.tragwein@dioezese-linz.at

Gottesdienstzeiten:

Sonn- & Feiertag: 9.00 Uhr
Vorabendmesse: 19.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Freitag:
8.30 bis 10.30 Uhr

Pfarrhomepage:

Aktuelles aus der Pfarre auf
www.dioezese-linz.at/tragwein